



LURUP im Blick

Flüchtlinge bringen Lurup in Bewegung



Mehr als 200 Interessierte kamen zur Informationsveranstaltung am 8.10. in die Auferstehungskirche.

Die Präsentation der Stadt Hamburg zur Unterbringung am Parkplatz grün und Kontakte und Informationen zur Initiative „Flüchtlinge willkommen in Lurup“ finden Sie unter www.unser-lurup.de.

Mehr als 200 Betroffene, Interessierte und Hilfsbereite diskutierten auf der Informationsveranstaltung für die im Bau befindliche Öffentliche Unterbringung am Parkplatz grün in der Auferstehungskirche am 8.10. mit Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer, Behördenvertreter/innen und Bezirksabgeordneten.

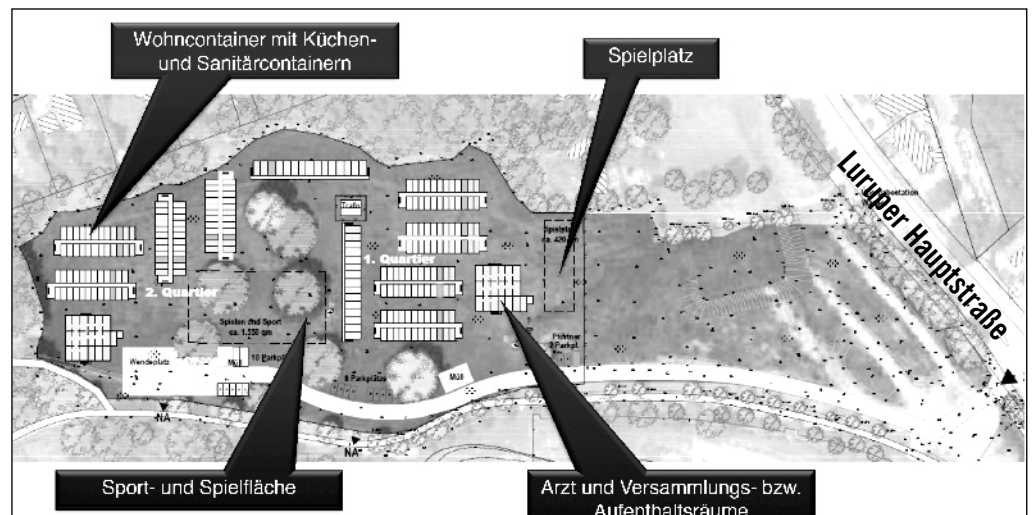
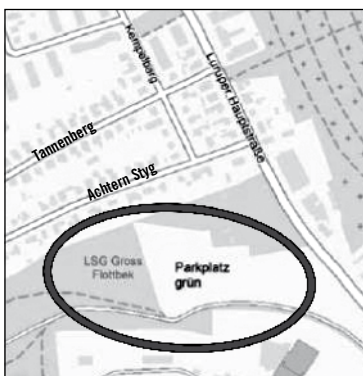
Zunächst wurden die Planungen für die Unterkunft am Parkplatz grün vorgestellt: Gebaut wird eine Folgeunterbringung für bis zu 900 registrierte Flüchtlinge. Vor allen Flüchtlinge, die in der Schnackenburgallee derzeit in Zelten leben, sollen hier in Wohncontainern wohnen – mit eigenen Küchen und Bädern. Sie gestalten ihren Alltag selbständig. Die Kinder bekommen Kita-Plätze nach Bedarf bzw. werden in umliegenden Regelschulen beschult. Erwachsene Flüchtlinge haben Anspruch auf 300 bzw. 600 Stunden Integrations- und Deutschkurs und können unter bestimmten Voraussetzungen eine Arbeitserlaubnis erhalten.

Die Diskussion war zunächst geprägt von der Wut der Anwohner/innen, dass viele ihrer Anfragen nicht beantwortet wurden, dass man nicht mit ihnen geredet habe. Dr. Liane Melzer bedauerte dies sehr und

erklärte, dass auch das Bezirksamt erst spät informiert wurde. „Wir haben uns aber für Ihre Forderungen eingesetzt.“ Am Parkplatz grün werde jetzt keine Erstaufnahme für 3.000 Menschen eingerichtet. Beklagt wurde auch, dass die Geflüchteten ungerecht und gerade auf sozial belastete Stadtteile verteilt würden. Dies habe man im Blick, erklärte Dr. Melzer, aber angesichts der großen Not müsse die Stadt sofort schnell verfügbare Flächen nutzen.

Trotz allem Ärger und aller Sorge wurden konstruktive Vorschläge und Hilfsbereitschaft mit viel Beifall honoriert: Eine Anwohnerin möchte gerne einen Container für eine Flüchtlingsfamilie auf ihrem Grundstück aufstellen, Susanne Matzen-Krüger von der Schule Langbargheide erklärte, dass ein Schulbus benötigt werde, da der Weg zu den Grundschulen sonst zu weit sei, Pastor Martin Goetz-Schuirman lud alle, die Flüchtlinge in Lurup unterstützen möchten, zur Veranstaltung „Flüchtlinge willkommen in Lurup“ am 12.10. in die Auferstehungskirche herzlich ein. **Das Luruper Forum** wird sich auf seiner Sitzung am **28. Oktober** mit dem Thema beschäftigen (s. S. 12). *sat*

Standort Parkplatz grün
aus: Präsentation FHH 8.10.201



Öffentliche Unterbringung an der Luruper Hauptstraße (Parkplatz grün), aktueller Stand aus: Präsentation FHH 8.10.201

Fotopreis der Luruper Schulen

1. Preis geht an die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule



Dietrich Helling und Jutta Krüger vom Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e. V. verliehen auf der Forumssitzung am 30.9. feierlich die Preise und Urkunden für die Preisträger/innen des Fotowettbewerbs der Luruper Schulen. Auf dem Stadtteilst „Lurup feiert“ am 11. Juli hatte Dietrich wie in jedem Jahr den Fotowettbewerb ausgelobt. Er verteilte die Kameras an die jungen Fotograf/innen, stellte die Fotos für die Jury zusammen und besorgte liebevoll die Preise für die Sieger/innen. In diesem Jahr gingen die ersten drei Plätze an die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule. Daher wurden die Fotoapparate des Luruper Forums für dieses Schuljahr an die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule vergeben. Auch für das Sommerfest am 16. Juli 2016 können alle Luruper Schulen Schüler/innen zum Fotowettbewerb anmelden. *sat*

Oben: Dietrich Helling und Jutta Krüger überreichen Nicole Denk den ersten Preis für ihr Zirkusfoto (rechts)

unten: Marlena Lorenzen erhielt den 3. Preis für ihr Foto vom Mitmachzirkus (s.u.)



links: Selin Sözen errang mit dem Foto vom Zielen (s. oben) Platz 2.



rechts: Jonas Maurer gewann den Sonderpreis der Grundschulen mit seinem Foto vom lebendigen Festgesehen (s. u.)



fama Wohnen mit Service

Das Luruper Forum tagte in der neuen Seniorenwohnanlage.

Am 30. September wurde das Luruper Forum im FAMA – Wohnen mit Service von Elke Fritz herzlich willkommen geheißen. Sie leitet den ambulanten Pflegedienst, der auf Wunsch die FAMA-Mieter/innen betreut. Seit der Eröffnung im Februar 2015 seien alle 81 Wohnungen bezogen, berichtete sie. „Die Wohnungen sind 35-115 m² groß, barrierefrei und mit behindertengerechten Bädern ausgestattet. Unsere Mieter bereuen ihren Umzug hierher nicht.“ Außerdem gebe es Pflegewohnungen für Bewohner/innen mit sehr hohem Pflegebedarf, die ebenso wie die beiden Wohngemeinschaften vom ambulanten Pflegedienst des FAMA betreut werden.



Die vier vom FAMA: Elke Fritz, Stefan Bonnke, Gerda Rose und Simone Friedeboldt.

In der 10-Zimmer-WG leben an Demenz Erkrankte im eigenen Zimmer mit Bad, gemeinsamem Wohnzimmer und Küche, in der die Bewohner/innen zusammen essen und kochen können. In der überschaubaren WG werde eine individuelle Pflege geboten. Die 12-Zimmer-WG sei zur Zeit noch nicht bewohnt. Hier werden Menschen mit körperlichen Einschränkungen leben, die Pflege benötigen. Zur Zeit seien alle Wohnungen vermietet, Interessierte könnten sich aber gerne in die Warteliste eintragen lassen.

Den bequemen Sessel überflüssig machen

„Lange Weile dürfte bei uns nicht auftreten“, sagte Elke Fritz. Dafür sorgten gemeinsame Ausflüge, Veranstaltungen und Gruppenangebote, die von den Mieter/innen selbst organisiert werden.

Eine solche Mieterin ist Gerda Rose. Sie leitet Gesprächskreise, hat einen Singkreis mit inzwischen mehr als 30 Sänger/innen, eine Bastelgruppe, einen Skatkreis und einen Literaturkreis im Hause ins Leben gerufen. Die eine oder der andere Teilnehmer/in könnte z. B. beim Literaturkreis noch dazukommen (bei Interesse bei Gerda Rose melden, Tel. 589 546 99). Gemeinsam mit der Kita Swatten Weg organisiert sie Begegnungen zwischen Jung und Alt und auch Hospizarbeit ist ihr ein großes Anliegen. Mit ihren Angeboten möchte sie „den bequemen Sessel überflüssig machen“.

Dafür sorgt auch Simone Friedeboldt vom Physiofit. Neben Physiotherapie bietet Physiofit Gruppenangebote zur Prävention wie Pilates, Rückentraining, Fit ab 60, außerdem Rehasport und individuell betreutes, zielgerichtetes Kraft- und Ausdauertraining.

Tagespflege mit Spaß

„Einen schönen Tag mit unseren Gästen verbringen“, das ist das Motto des Pflegedienstleiters der Tagespflege, Stefan Bonnke. Bis zu 15 Gäste betreut er mit seinen Kolleg/innen montags bis freitags von 8-16 Uhr. Auf Wunsch

würden die Gäste mit dem hauseigenen Bus abgeholt. Pflegenden und betreuenden Angehörigen könnten die Zeit, in der die von ihnen betreute Person in der Tagespflege gut aufgehoben ist, für sich nutzen. In dem 120 m² großen Tagesraum stehen Spaß haben und dabei gleichzeitig etwas für das Gedächtnis, das Gleichgewicht und für die Gesundheit zu tun, ganz oben auf dem Programm: Spielen in der Gruppe, ob Skat, Bilder- und Worträtsel oder Geräuschbingo, Backen, Basteln und andere Kreativangebote oder Ballwurfspiele beziehen dabei alle Sinne mit ein. Und weil es bei der Tagespflege gerade nicht „schnell gehen“ muss, können sich die Besucher/innen in Ruhe ihr Früh-



Das große WG-Wohnzimmer

stück selbst zubereiten. Täglich gibt es außerdem Mittagessen und Nachmittagscafé. Feste und Ausflüge bieten weitere Abwechslung. Und zum Entspannen stehen auch die Dachterrasse und zwei Ruheräume mit Liegesesseln zur Verfügung.

Das Luruper Forum bedankte sich mit viel Beifall für die vielen Informationen und für die Einladung zum leckeren Brötchenbuffet. Viele folgten gerne der Einladung zu einer Führung durchs Haus. sat



Das Luruper Forum im Veranstaltungssaal des FAMA

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 87 97 41 16.

Auf seiner Sitzung am 30.9. bewilligte das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen 800 Euro für das selbst organisierte **Koch- und Begegnungsprojekt im BHH Sozialkantor**. Hier kochen Frauen unterschiedlicher Nationalitäten, darunter auch Geflüchtete, gemeinsam und unterstützen sich gegenseitig.

Für das Jahr 2015 können noch 2.788,55 Euro aus dem Verfügungsfonds Lurup vergeben werden.

*Als 100. (!) Gedicht
des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Gestützte Eiche“
von Hermann Hesse*



**TK-Verfügungsfonds
Gesundes Lurup**

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 840 55 200.

Auf seiner Sitzung am 30.9. bewilligte das Luruper Forum einstimmig 1.500 Euro für das Projekt **„Freude an gesunder Ernährung und Bewegung“ des SV Lurup**.

Für das Jahr 2015 können noch 605,00 Euro aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup vergeben werden.

U 5 an beiden Enden beginnen

Udo Schult berichtete, dass „Starten: Bahn West!“, die gemeinsame Verkehrsinitiative der Borner Runde, der Luruper Verkehrs-AG, der Bürgerinitiative Volkspark und des Arbeitskreises Verkehrsplanung Schenefeld, fordere, dass die Koalitionsvereinbarung des Hamburger Senats eingehalten und der Ausbau der Linie U-5 nicht nur im Osten (Bramfeld – City Nord) beginnt, sondern auch die Planung für den Hamburger Westen zügig vorangebracht wird.

Für den westlichen Teil würden erst im Herbst 2015 die Konzeptstudien mit Systemvarianten (U- oder S-Bahn) vorliegen. Für weitere Planungsschritte gebe es keine Zeitangaben. Zwischen Eimsbüttel und Osdorf würden zwei Trassen nach Lurup/Osdorfer Born untersucht.

S 21 nach Bad Oldesloe statt zur Elbgaustraße

Udo Schult von der AG Verkehr berichtete, dass in fünf Jahren die S 21 über Eidelstedt Zentrum nach Bad Oldesloe – und dann nicht mehr zur S-Bahn Elbgaustraße fahren wird. Dafür solle außerhalb der Hauptverkehrszeiten nur noch alle 20 Minuten eine S 32 direkt von Elbgaustraße über Holstenstraße und Dammtor zum Hauptbahnhof fahren, als Regelstrecke bleibe nur die S-3 über Altona mit deutlich längerer Fahrzeit zum Hauptbahnhof. Dies sei eine große Verschlechterung der Verkehrsanbindung für Lurup. Die Metro-Buslinie 22 müsse künftig alle 10 Minuten und bis Eidelstedt Zentrum fahren, ebenso die Linie 186. Die AG Verkehr werde deswegen das Gespräch mit den Verantwortlichen suchen. Das Luruper Forum bedankte sich mit großem Beifall für das Engagement der AG.

Dank vom Elternrat

Mit einem großen Blumenstrauß bedankte sich auf der Forumssitzung am 26.8. der Elternrat der Stadtteilschule Lurup für die Unterstützung der Geburtstagsfeier „5 Jahre Stadtteilschule Lurup“ aus dem Verfügungsfonds. Mehr als 1200 Würstchen konnten davon finanziert und fachmännisch gegrillt den Festbesucher/innen serviert werden. Auch die Schüler/innen hätten sich aktiv während des Festes und beim Auf- und Abbau beteiligt – und ihren neuen Schulsong präsentiert. Mit einer Abendveranstaltung am Standort Luruper Hauptstraße mit Lehrerband und einem Büfett des neuen Caterers habe der schöne und erfolgreiche Festtag geendet.

Die nördliche Trasse führe über Hagenbecks Tierpark, die mittlere Trasse über Emilienstraße. Die Nordtrasse solle über die Arenen, die mittlere über Diebsteich (neuer Fernbahnhof) Bahrenfeld-Nord und DESY nach Lurup und weiter zum Osdorfer Born geführt werden. Zudem werde für beide Trassen jeweils eine Systemvariante S-Bahn (ab Stellingen bzw. Bahrenfeld) untersucht. Starten: BahnWest! präferiere die mittlere Trassenführung. Sie verbindet Lurup, DESY, die Gewerbeparks, das in Planung befindliche Wohngebiet Bahrenfeld-Nord mit Eimsbüttel. Der neue Fernbahnhof am Diebsteich erhält einen Anschluss in West-Ost-Richtung und ermöglicht den Umstieg nach Altona. Grundsätzlich würden aber alle Trassen die Verkehrssituation im Hamburger Westen spürbar entschärfen.

Außerdem müsse Schenefeld unbedingt in die Planung einbezogen werden. Die Stadt habe 19.000 Einwohner, erwarte die Inbetriebnahme des European XFEL und müsse eine hohe Verkehrsbelastung aus dem Umland aufnehmen.



Für Lurup engagiert, ein wunderbarer Schauspieler und guter Zuhörer: Helwig Knothe bei seiner Geburtstagsfeier im Stadtteilhaus Lurup.

Dank an Helwig Knothe

Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, Kassenwart des Lichtwerk-Forums-Lurup e.V. bedankte sich herzlich bei Helwig Knothe, der Anlässlich seines 88. Geburtstags Spenden für das Lichtwerk-Forum gesammelt hat. 563,00 Euro seien dabei zusammengekommen. Das Forum gratulierte herzlich nachträglich und schloss sich dem Dank mit großem Beifall an.



Mehr als 30 Engagierte Bewohner/innen und Vertreter/innen von Institutionen, Vereinen und Einrichtungen verfolgten die Debatte im Ausschuss für Kultur und Bildung am 21.9.

Engagement fürs Stadtteilhaus Lurup

Luruper/innen melden sich im Ausschuss für Kultur und Bildung zu Wort

Auf dem Luruper Forum am 30.9. berichtete Sabine Tengeler vom Stadtteilhaus Lurup über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung der Bezirksversammlung Altona am 21.9.: Mehr als 30 Bewohner/innen und Vertreter/innen von Einrichtungen und Vereinen aus Lurup seien gekommen, um sich für den Erhalt des Stadtteilhauses Lurup und eine auskömmliche Finanzierung des Stadtteilkulturzentrums einzusetzen. Frau Stödter Erbe vom Bezirksamt Altona erklärte, dass aus Sicht des Bezirksamts eine Ausschreibung aus rechtlichen Gründen erforderlich sei. Diese solle in Form eines Interessenbekundungsverfahrens durchgeführt werden, das Verwaltung und Politik derzeit vorbereiteten. Schwierig sei dabei die Frage der finanziellen Ausstattung, da nur ein geringer Anteil der Finanzierung aus institutioneller Förderung gesichert sei. Außerdem könnten die Räume nicht mit ausgeschrieben werden, da BÖV 38 e. V. als Eigentümer des Hauses erklärt habe, dass ein Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus nur unter der Trägerschaft des Lichtwerk-Forums betrieben werden könne.

Andreas Grutzeck von der CDU erklärte, er sehe den Trägerwechsel als eine Umstrukturierung innerhalb eines bestehenden Netzwerks, das nicht gefährdet werden dürfe.

Björn Grantz von der SPD sagte, dass die im und vom Stadtteilhaus geleistete Arbeit sehr wertvoll sei. Durch die Ausschreibung solle nichts weggenommen werden, es gehe allein um Transparenz, wie die Mittel vergeben würden.

Joachim Hinz, Leiter der Stadteilschule Lurup, in deren Räumen ab 2019 auch die Luruper CommunitySchool beheimatet sein wird, erklärte: „Für uns ist das Stadtteilhaus Lurup mit seiner finanziellen Ausstattung sehr wichtig. Unsere Schule profitiert von der

Zusammenarbeit. Wir brauchen in Lurup die CommunitySchool und das Stadtteilhaus!“

Susanne Matzen-Krüger von der Grundschule Langbargheide sagte: „Das Stadtteilhaus ist das Zentrum unseres Netzwerks. Durch unsere Vernetzungsarbeit lindern wir das Elend der Kinder in unserer Schule. Das ist harte Arbeit. Was wir dabei für den sozialen Frieden leisten, das können sich manche gar nicht vorstellen.“

Erika Bantschenko erinnerte den Ausschuss daran, wie das Stadtteilhaus Lurup

entstanden ist und wie groß das Bedürfnis in Lurup sei, einen Ort zu haben, an dem kulturelle Angebote und Projekte entwickelt werden und stattfinden können.

Auf der Forumssitzung sagte Sabine Tengeler, dass sie sehr hoffe, dass der im Interessenbekundungsverfahren vorgegebene Finanzrahmen ermöglichen werde, die erforderlichen Kosten für Räume und Personal zu bestreiten, damit das Stadtteilhaus Lurup weiter betrieben werden könne. *sat*

Mehr Lärm über Lurup

Anhörung der Fluglärmkommission

Besonders Anwohner/innen aus dem Farnhornweg und Umgebung, aber auch aus Eidelstedt und Osdorf beklagten sich auf der mit über 90 Teilnehmenden gut besuchten Anhörung der Fluglärmkommission am 1.10. im Stadtteilhaus Lurup über eine starke Zunahme der Lärmbelästigung, vor allem durch startende Flugzeuge seit z. T. direkt über ihren Häusern.

Die Experten von der Fluglärmkommission versicherten, dass es keine Verlagerung des Startkorridors nach Westen gegeben habe. Aber immer mehr und größere Maschinen flogen im Flachstartverfahren niedriger, und da es sehr viel öfter südliche Winde gebe, werde die Startroute über Lurup öfter als früher genutzt. Deutlich wurde in der Diskussion, dass internationale Vorschriften zur Flugsicherung ebenso wie Geschäftsinteressen der Fluglinien (z.B. Flachstarts, „programmierte“ Verspätungen, die Flüge nach 23 Uhr erforderlich machen)

zur erhöhten Lärmbelästigung beitragen. Die Fluglärmkommission hat nur beratende Funktion. Es wurde verabredet, die Lärmmessstationen in Lurup demnächst auszuwerten und die Flugrouten über Lurup noch einmal genau zu prüfen. „Wir sind zur Zusammenarbeit bereit, um die Lärmbelästigung zu verringern“, erklärten die Vertreter der Luruper Initiative gegen Fluglärm am Ende der Veranstaltung, „aber wir werden weiter gegen den Lärm vorgehen.“ *sat*

Lebhafte, aber sachliche Diskussion bei der Anhörung.





Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich
und Beratungsmöglichkeit

Montag

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter
 mit Babys ab ca. 3 Wochen
10.30-12 Uhr Mütterberatung
 des Gesundheitsamtes
15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend
 mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

Dienstag

10-12 Uhr „Ich kann schon laufen!“ Bewegung und
 Frühstück für Eltern mit Kleinkindern, die schon
 laufen können
15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die
 ganze Familie
16-18 Uhr Jungengruppe

Mittwoch

9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter
 mit ihren Babys und Kleinkindern
9.30-12.00 Uhr Offene Beratung
 „Rund ums Baby“
16-18 Uhr KiFaZ trifft Spieltiger

Donnerstag

14-15 Uhr Second hand Kleiderkammer
 (nach Terminabsprache)
15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder
 bis 12 J., ab 8 Uhr Abendbrot
15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
 ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

Freitag

10-12 Uhr „Zwergentreff“
14-18 Uhr „Capt'n Cook“
 Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für
 Schulkinder bis 12 Jahre
 und weitere Angebote und Beratung,
 geändertes Programm in den Ferien

Fibromyalgie-Café

Fibromyalgie ist eine Erkrankung, bei der die
 Betroffenen unter undefinierbaren Schmerzen
 im Körper und großer Erschöpfung leiden.

Sabine Schult lädt Betroffene zum Austausch
 und zur gegenseitigen Unterstützung ein,
 an jedem **1. Montag im Monat, 9 Uhr**,
 im **Café Marie**, Luruper Hauptstraße 177

Mädchen kochen international



Gefördert aus dem
 TK Verfügungsfonds
 gesundes Lurup
 und dem SAGA GWG
 Altkleiderfonds

Kochen für das Abschlussessen: Hochbetrieb in der Küche des Nachbarschaftstreffs
 Lüdersring · rechts: Die Kursleiterinnen Tatjana Giercke und Ulrike Wagner



Am 7.9. schlossen die Mädchengruppe im
 Nachbarschaftstreff unter Anleitung von Tat-
 jana Giercke und der Ökotrophologin Ulrike
 Wagner erfolgreich ihren Kochkurs „Mädchen
 kochen international“ mit einem leckeren Menü
 ab. Ein Papa grillte draußen und auch einige

Mütter und Geschwister aßen mit. Vom Gemü-
 selolli bis zu sibirischen Pelmeni kochten die
 Mädchen gesunde Gerichte aus neun Ländern.

Jetzt freuen sich die jungen Köchinnen noch
 auf das Kochbuch, damit sie die Rezepte nach-
 kochen können. *sat*

Grippeimpfung – jetzt!

Auch dieses Jahr wird allen Personen über 60 Jahren, Kindern und Erwachsenen mit Grund-
 erkrankungen, Schwangeren, medizinischem Personal, Personen in Einrichtungen mit Pu-
 blikumsverkehr sowie Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen empfohlen, sich gegen die
 saisonale Grippe impfen zu lassen. Die Impfsprechstunde im Gesundheitsamt Altona bietet
 die kostenlose Grippeimpfung:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15-16 Uhr im Gesundheitsamt Altona im VIVO
 Bahrenfelder Straße 254-260 (Haus 3, 2. Stock)
 Telefon 428 11-3023 · Gesundheit@altona.hamburg.de

Die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup lädt herzlich ein:

Runder Tisch Gesundheitsförderung Lurup

am Donnerstag, 12. November 2015, 15-18 Uhr

Dunkelziffer e.V., Albert-Einstein-Ring 15, 22761 Hamburg

Themen:

- aktuelle **Aktivitäten und Bedarf zur Gesundheitsförderung** in Lurup aus Sicht
der Teilnehmer/innen
- **Fachkräfte stellen sich vor** (u. a. Stressprävention, Tanztherapie)
- **Gesundheit und Mediennutzung:**
 - Verteilen der Dokumentation und Bericht vom 1. Luruper Medientag und Austausch:
 - Welche Projektvorschläge wollen wir weiter verfolgen? Wie wollen wir weiter vorgehen?
 - Angebote zum Thema „gesunder Umgang mit elektronischen Medien“

Weitere Information und Anmeldung Tel. 840 55 200, gesundheit@unser-lurup.de

Olympia im Stadtteilhaus

Ein Schub für die Stadtentwicklung mit Umbau zur barrierefreien Stadt und einem nach modernsten energetischen Maßstäben gebauten neuen Stadtteil auf dem Kleinen Graßbrook, Olympische und Paralympische Spiele als olympisches Fest für Sport, Demokratie, Toleranz und Frieden: Voller Begeisterung warb Christoph Holstein, der Hamburger Olympia-staatsrat, am 9.9. auf Einladung des SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Frank Schmitt im Stadtteilhaus Lurup für Hamburgs Olympiabewerbung. „Wir sind die einzige Bewerberstadt, in der die Spiele Citynah ausgerichtet werden können“, erklärte Christoph Holstein. Von den

Messehallen bis zum Volksparkstadion sollen bestehende Sportstätten und Anlagen in Hamburg für die Wettbewerbe ausgebaut und genutzt werden. Viele Kosten werde auch der Bund übernehmen. Eine exakte Kostenschätzung sei bei so einem Langzeitprojekt nicht möglich. Aber vor dem Referendum über Hamburgs Olympiabewerbung werde bekannt gegeben, wieviel Geld Hamburg verbindlich im Höchstfalle für Olympia ausgeben wird.

Auf die Sorge, dass andere wichtige Projekte wie die Schienenanbindung des Hamburger Westens dann nicht mehr finanziert werden könnten, antwortete Frank Schmitt, dass die Schienenan-

bindung – trotz geplanter Nutzung der Arenen – durch eine Olympiade in Hamburg nicht eher, aber auch nicht später als ohne Olympia kommen werde. Am 29.11. werden die Hamburger Wahlberechtigten entscheiden, ob Hamburg sich bewirbt. *sat*

Frank Schmitt und Christoph Holstein, der Hamburger Olympia-Staatsrat, am 9.9. im Stadtteilhaus Lurup



Das geht uns alle an: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht

Mittwoch, 18. November, Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Einführung, Information und Hilfe beim Erstellen von Vollmachten mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin für Neurochirurgie,

Das kann uns allen passieren! Plötzlich sind wir durch Unfall oder Krankheit nicht mehr in der Lage, selbst über uns zu bestimmen. Dann ist es gut, wenn wir jemanden haben, der unsere Wünsche kennt und durchsetzen kann.

Holz-Reparaturen selber machen

Das **Projekt AM Fluss** der Hamburger Volkshochschule unterstützt kostenlos Menschen ab 26 Jahren, die sich beruflich orientieren, sich weiterbilden oder eine Beschäftigung finden möchten. AM Fluss lädt gemeinsam mit der alsterdorf assistenz West zur **Spielzeug-Werkstatt** ein. Hier können Sie lernen, wie Sie mit Holz arbeiten und z. B. etwas für andere Menschen reparieren können.

Bringen Sie eigene Ideen ein. Unter Anleitung arbeiten Sie in netter Atmosphäre mit anderen Menschen zusammen. Der Kurs ist kostenlos.

10 Termine ab Donnerstag, 5.11.2015, 10-13 Uhr oder 13-16 Uhr

in der Spielzeug-Werkstatt, Achtern Born 133b (im Born-Center)
Anmeldung bei Miriam Djabbari, Tel. 484 05 88 22

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen:



**Info-Treff
mit Sabine Schult**
mi 17 bis 18 Uhr und
do 10 bis 11 Uhr
in den Räumen des
BHH-Sozialkontor,
Luruper
Hauptstraße 149,
Tel. 0176 41 56 46 29

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a,
freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat (19.11.) 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mütterfrühstück Lurup Herzlich Willkommen! Welcome! Hosgeldiniz! Akwaaba! Bem vidna! Seydecnie witamy!

Mittwochs 10-12 Uhr · Ammernweg 56
Kosten: 1 Euro · Kontakt: Grit Zachäus,
Hakiju e.V., Tel. 84 00 92 17 · Anne Wilken,
GM Jugendhilfe GmbH Tel. 308 54 26 34

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen
alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner
nur nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61,
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Theater für die Lütten

Mehr als 240 Kitakinder und ihre Betreuer/innen vergnügten sich im September bei den drei Aufführungen des diesjährigen „Theater für die Lütten“ im Stadtteilhaus Lurup. Schon die Kleinen ab drei Jahren durften dabei sein. Sie gingen mit der Bühne Bumm und dem kleinen „Ich bin ich“ auf die Reise, das herausfinden wollte, wer es eigentlich ist.

Katrin Lowitz vom Theater Funkenflug nahm die Kinder in „Es war einmal ein Frosch“ mit in die Märchenwelt der Brüder Grimm und verliebte sich am Ende in den ganz unprinzipigen Frosch. Die Tänzerin Britta Hoge und der Puppenspieler Manuel Hoge aus Hannover entführten mit „Hexengeflüster“ die Kinder in den Wald. Dank der guten Ratschläge eines Trolls und anderer Bewohner des Feenhügels und mit der tatkräftigen Hilfe der Kinder gelang der Hexe die Reise zurück nach Hause in ihre Welt.



oben: Das kleine Ich bin ich begegnet einem Hund
links: Hexengeflüster mit dem Troll vom Feenhügel
rechts: Der Wolf (Katrin Lowitz) hat gerade die Geißlein verspeist.



Dank der Unterstützung der SAGA GWG konnte das Stadtteilhaus den Luruper Kitas zu die Aufführungen für die Lütten in diesem Jahr zum dritten Mal zu einem günstigen Preis anbieten. Noch beim Nachhausegehen berichteten die Kinder aus der Kita im Stadtteilhaus Lurup ihren Eltern begeistert von ihren Theatererlebnissen. sat



Gemeinsam feiern am Lüdersring



Fliegender Frosch beim Kuscheltiervolleyball auf dem Zentrumsplatz
Foto: Myriam Lorenzen, ProQuartier

Angelockt vom bunten Bühnenprogramm und den Ständen und Angebote der am Lüdersring aktiven Einrichtungen und Initiativen feierten viele Lüdersringer/innen am 20.9. zum elften Mal das traditionelle Sommerfest am Lüdersring.

Eröffnet wurde das Programm von Sokolie und den bunten Tönchen. Danach hatte E. El Qamberi seinen Auftritt. Er lebt erst seit drei Monaten in Hamburg, in einer Zentralen Erstaufnahme für Flüchtlinge. Bevor er vor dem Bürgerkrieg in Syrien fliehen musste und nach Hamburg kam, war er 20 Jahre Geiger im Staatsorchester der syrischen Hauptstadt Damaskus. Bunt und mit wechselnden Kostümen folgten der

russische Chor Hoffnung und die Tanzgruppe Koletschko. Den Abschluss machte das Pop-Trio Mondsüchtig. Sehr genossen wurde das reichhaltige kulinarische Angebot mit internationalen Spezialitäten und einem Fischbrötchen-Stand von verschiedenen Mietergruppen, Grillwürstchen von der Straßensozialarbeit und einem tollen Kuchenangebot vom KoALA Familienservice. Die Kinder ließen sich schminken, bastelten Buttons mit dem Juca Lurup oder Kronen mit Tatjana Giercke und nahmen an den tollen Spieleaktionen der Schule Langbargheide und von Stadtfinder Martin Legge teil.

Das wunderschöne Fest wurde von ProQuartier Hamburg organisiert und durch die SAGA GWG Geschäftsstelle Eidelstedt finanziert.



Zehn Ausstellende aus Lurup und Umgebung verwandelten die Halle und das Foyer des Stadtteilhauses am 20.9. anlässlich der Kultursonntag-Kunstmesse des Lichtwark-Forums Lurup e. V. in eine spannende Galerie der lokalen Gegenwartskunst. Die Besucher/innen nahmen sich viel Zeit, die Bilder anzuschauen, und für Gespräche mit den Künstler/innen. Nur mehr Bilder hätten gerne verkauft werden können. *sat*



Gedenkausstellung für Wolfgang Glißmann

Am 18.9. gab Ingeborg Jehle Freunden und Bekannten von ihrem verstorbenen Lebensgefährten Wolfgang Glißmann mit einer berührenden Ausstellung im Stadtteilhaus Gelegenheit, sich mit seinen Collagen und Texten auseinanderzusetzen und sich gemeinsam an ihn zu erinnern. *sat*

Schreib-Glück in Lurup

Schreibwerkstatt am Sonntag, 8. November, 15-18 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Brigitte Thoms und Sabine Tengeler laden Sie herzlich ein, sich glücklich zu schreiben und andere daran teilhaben zu lassen.

Wir wollen uns mit allen Sinnen für unsere Kreativität öffnen, unserer Schreiblust rund um das Thema Glück in Lurup freien Lauf lassen und uns gegenseitig mit unseren Texten beglücken.

Wer mag, kann seine Texte auf dem „Glücksfest“ am 28. Februar 2016 vortragen und sie im Luruper Glücksbuch veröffentlichen.

Die Schreibwerkstatt ist kostenfrei, ein kleiner Beitrag für die nachmittägliche Kaffeetafel ist willkommen.

Auf Ihre Anmeldung freuen sich Brigitte Thoms und Sabine Tengeler,
Glücksbüro im Stadtteilhaus Lurup, Tel. 840 55 200, glueck@unser-lurup.de.

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 30. September 2015

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), W. Becker, Ala Bisarani, Kameran Bisarani, Sonja Botzon, Werner Botzon, Katja Buck-Weißmann (Familienservice Lurup), Babette Dembski (Stadtteilschule Lurup), Nicole Denk, Achim Eckmann (Geschwister-Scholl-Stadteilschule), Elke Fritz (FAMA Wohnen mit Service Senator Ambulant) Christiane Gerth, Tatjana Giercke (Gruppe Raduga), Martin Goetz-Schuirman (Auferstehungsgemeinde), Inge Hansen (Luruper Bürgerverein e. V.), Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Thomas Jannke (Geschwister-Scholl-Stadteilschule), Annette Kahl, Britta Klädtke (Freizeittreff Lurup), Helwig Knothe (FDP), Prof. Dr. Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Ingrid Löding, Horst Löding (Luruper Bürgerverein e. V.), Gabriele Lutz (BHH Sozialkontor), Elke Mauthe, Marlena Lorenzen, Dr. Christian Maurer, Heiko Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Werner Oldag (SV Lurup), Susanne Otto (SV Lurup), Friedgard Piorik (SoVD Lurup), Hans-Peter Püst (Luruper Bürgerverein e. V.), Sevda Puls (SV Lurup; Hamburger Sportbund), Brigitte Reise, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Martin Scharlach (FPD Altona), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Sabine Schneider, Werner Schönau (SV Lurup), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Albrecht Sigma, Selin Sözen, Gudrun Söntgen (SoVD Lurup), Werner Smolnik (NABU Altona), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Lothar Techen (Borner Runde), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort, Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Stadtteilhaus Lurup), Brigitte Thoms (Galerie Fliedersalon), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Wolf Wagner (Rat und Hilfe für Senioren), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort)

Menschen und des Menschen Werk 2

Vernissage am Sonntag 1. November, 15 Uhr

in der Galerie Fliedersalon, Fahrenort 85

Es stellen aus: Sabine Saynisch,
Maren Kutschaelis, Horst Lorch und Brigitte Thoms



NRD-Sommertour 2015 in Lurup Foto-Ausstellung Dietrich Helling

Stadtteilhaus Lurup
1.10.-20.12.2015, Mo-Do 13-17 Uhr

Freies Zirkustraining bei AbraxKadabrax

jeden Mittwoch, 18-19.30 Uhr
im Zelt von AbraxKadabrax, Bornheide 76 Z.
Teilnahme ab 10 Jahre

Bälle, Keulen, Diabolo, Pois usw. stehen zur Verfügung. Wer Lust hat kommt einfach vorbei. Vorkenntnisse oder Voranmeldung sind nicht nötig!

In den Ferien findet das Training nicht statt. Für die Teilnahme wird um eine Spende gebeten.

Rapunzel

Premiere und Weihnachtsmärchenprogramm im Stadtteilhaus Lurup

Am 15. November 16 Uhr feiert die Stadtteilbühne im Stadtteilhaus Lurup am Böverstland 38 Premiere. Dann sperrt die böse Zauberin Rapunzel in einen Turm. Doch nicht nur sie allein ruft „Rapunzel, Rapunzel, lass dein Haar herunter!“ Auch ein junger Prinz erklimmt den Turm...

Die fünf Spielerinnen der Stadtteilbühne bringen das Grimmsche Märchen mit einfachen Mitteln und viel Liebe für Märchenfreunde

ab 5 Jahren auf die Bühne. Eintritt: 4 €, Kinder 3 €. Weitere Aufführungstermine sind am **22. und 29. November** und am **6. Dezember**, jeweils 16 Uhr.

Das Kultur-Café ist bereits ab 15 Uhr geöffnet. Bis zum 27.11. kann für den 29.11. der **Fahrdienst** des Kultursonntags für 1 bestellt werden. Vorbestellungen: 840 55 200, kulturcafe@unser-lurup.de. sat



Die Stadtteilbühne
DAS ETWAS ANDERE THEATER

lesekulturcafe@unser-lurup.de
Stadtteilhaus Lurup Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Buchungen: Tel. 040 - 840 55 200

Rapunzel

15.11. Premiere
22., 29. Nov., 6. Dez.
jew. So, 16.00 Uhr

frei nach den Gebrüder Grimm
für Kinder ab 5 Jahren
Eintritt: 4€, Kinder 3€
Kultur-Café ab 15 Uhr

Es spielen:
Ute Busch, Martina Denker,
Gisela Falk, Helga Helmcke,
Carmen Möller-Schimkus;
Regie: Sabine Tengeler

Kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Katran

Mittwoch, 4. November und
Mittwoch, 2. Dezember,

14-15 Uhr, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Sondertermine sind nach Rücksprache
möglich, Tel. 0173 717 45 12.

Hilfe beim Schreiben



Briefe, Anträge, Bewerbungen,
Formulare, Patientenverfügungen,
Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger*

jeden Di und Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch

Moorwisch 2, Tel. 83 20 05 41 / 42

Dienstags 8.30- 9.30 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *ab 10*
Uhr: Gymnastik für Frauen mit Renate
Clausen (SV- Eidelstedt) mit Kinder-
betreuung

Donnerstags 8.30-10 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *Anschlie-*
Bend: Baby- und Kleinkinderturnen im
Bewegungsraum

Freitags 8.30-10 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *An-*
schließend: Spiele und Lieder für die
Kleinsten

Außerdem:

Regelmäßige **Beratungsangebote**
durch eine Hebamme und eine Kin-
derkrankenschwester. Sozialberatung
nach Bedarf.

Elterninformationen zu unterschiedli-
chen Themen mit Fachleuten.

Stadtteilkulturzentrum

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle mit Bühne zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.



Stadtteilhaus

LURUP

Bewegung · Begegnung · Beteiligung



Stadtteilkulturzentrum · Böverstand 38 ·
22547 Hamburg · Tel. 040 87 97 41 - 16
info@boev38.de · www.boev38.de

STADTTEIL-KULTUR-CAFÉ

Begegnung und Austausch

Mo-Do 13-17 Uhr

• **Mittagstisch** Mi 13-14 Uhr

AG KULTURSONNTAG

Wir organisieren abwechslungsreiche Kulturveranstaltungen im Stadtteilhaus. Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen. Kontakt: Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 kultursonntag@unser-lurup.de

BÜCHEREI – kostenfrei

Wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher zum Ausleihen, Verschenkebücher für Erwachsene und Kinder, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kitas und Schulen auf Anfrage
Mo+Di 9-16 Uhr Mi+Do, 9-17 Uhr
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 lesekulturcafe@unser-lurup.de

MUSIK

• **Die Böversband**

Fr 19 Uhr, Kontakt über
Tel. 840 55 200

• **Die coolen Stadtteiltrommler**

Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit Karin Hechler,
Tel. 85 100 620

• **Violon fou**

spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen! Tel. Andreas Jacubzik,
Tel. 88 11 584

THEATER

• **Die Stadtteilbühne**

bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, Sabine Tengeler,
sabine.tengeler@hamburg.de
Tel. 840 55 200 www.unser-lurup.de

GLÜCKSBÜRO

Unterstützung für Projekte zum Thema „Glück“ in Lurup

Sabine Tengeler, Tel. 840 50 200
glueck@unser-lurup.de

BILDUNG

• **Alphabetisierungskurs**

Di-Fr 9.30-13.30 Uhr, Kontakt: Ayse Aykus-Gürsoy, Projekt Regenbogen/Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung: Tel. 413 66 09-22

• **COMCAFE**

Grundbildung mit Computerunterstützung, Do 10-12, Kontakt: Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77

• **Sprachcafé** – miteinander

Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, Mi 11-12.30 Uhr, weitere Information bei Sieglinde Helling,
Tel. 83 56 25

• **Sprachbrücke**

Mi 14-15 Uhr, Deutschkenntnisse vertiefen in Gesprächsrunden, Tel. 28 47 89 98 kontakt@sprachbrueckehamburg.de

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

• **Stadtteilbüro**

Mo-Do: 10-17 Uhr
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

• **Luruper Forum Stadtteilbeirat**

s. S. 12,
Kontakt Tel. auch: 840 55 200
luruperforum@unser-lurup.de

• **BÖV 38 e.V. – Bewegung · Begegnung · Beteiligung**

(Träger Stadtteilhaus Lurup, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung und Kita im Stadtteilhaus)
Tel. 87 97 41 16, info@boev38.de
www.boev38.de

• **Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur**

(Träger des Luruper Forums, Stadtteilbüros, von Lurup im Blick, der Stadtteilbühne und des Kultursonntags) Di + Do 14-17 Uhr
Tel. 87 97 41 16

Spendenkonto:

BIC: HASPDEHHXXX

IBAN:

DE74 2005 0550 1285 122212

lichtwarkforum@unser-lurup.de

www.lichtwark-forum.de

• **Luruper Bürgerverein e.V.**

Freizeitangebote und Kulturveranstaltungen für Senior/innen
Inge Hansen, Tel. 83 53 93
www.luruper-buergerverein.de

• **Kinderkleidermarkt**

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

• **Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup**

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200
gesundheits@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup

• Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil

• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse

• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAT UND HILFE – kostenfrei

• **Schreibstube – Hilfe beim Schreiben**

Jutta Krüger hilft beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

• **Rechtsberatung**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14-15 Uhr
Rechtsanwalt Kadir Katran
Tel. 0173 717 45 12

• **Weißer Ring**

Beratung für Kriminalitätsoffer

3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr und nach Vereinbarung, Karla Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

• **SOVD Sozialberatung**

jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr

• **Rat und Hilfe für Senior/innen**

in allen alltäglichen Fragen, Rolf Wagner (Terminvereinbarung
Tel. 44 49 61)

SENIOR/INNEN

• **Freizeitangebote des Luruper Bürgervereins e.V.**

Skat, Cannasta und andere Spiele, Singen, Line Dance, Nordic Walking... Kontakt: Horst Löding,
Tel. 832 52 29

STADTTEILZEITUNG UND LURUP-HOMEPAGE

• **„Lurup im Blick“**

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200
lurupimblick@unser-lurup.de

• **www.unser-lurup.de**

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an termine@unser-lurup.de

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden bei Romana Carstesen,
Do 13-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

KITA IM

STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren, Mo-Fr 7.30-18 Uhr
Margret Roddis, Tel. 82 29 63 76

Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Kathleen Dornberger (Die Grünen Bezirksfraktion), Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Horst Hente, Josiane Kieser, Sybille Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Rosel Petersen (CDU-Bezirksfraktion), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Sabine Schult, Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilhaus Lurup; Die Stadtteilbühne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Forums

Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Stadtteilkultur: Margret Roddis, Sabine Tengeler, Tel. 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit; Netzwerk für Geflüchtete
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),
Tel. 85 65 51

Lüdersring; Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüsseviertel; Schule: Karin Gotsch,
Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50

Senior/innen:

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Das Lichtwerk-Forum

Lurup e.V.
freut sich über **Spenden**
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Grusel



mit Anna Fabuli

**Für alle Kinder von 6-12
Jahren, die keine Angst
vor Gespenstern haben.**

Wir bauen Grusel-
Kartontheater und spielen
gespenstische Schatten-
geschichten in der an-
schließenden Vorstellung.

Dienstag 27.10.

10-13 Uhr

**Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38**

5 €, mit Ferienpass 3 €

Anmeldung bei Sabine
Tengeler, Tel. 840 55 200
lesekulturcafe@unser-lurup.de



Mittwoch, 28. Oktober, 19 Uhr

**im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuent-scheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-Lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

2 Ein Netzwerk für Flüchtlinge in Lurup (s. S. 1)

3 Stadtteilhaus Lurup – wie geht es weiter? (s. S. 3)

**5 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 4)**

*** mit Buffet-Angebot ***

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



**Bezirksamt
Altona**

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwerk-
Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 - 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos (wenn
nicht anders angegeben): Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe 2015: 26. Oktober 2015